



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Gesundheitsausschuss

Es informiert Sie:	Peter Köppchen
Telefon:	02104 / 99-2380
Fax:	02104 / 99-5395
E-Mail:	peter.koeppchen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 01.09.2014

Niederschrift

zur Sitzung des Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 28.08.2014, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Klaus Rohde

Mitglieder

Dirk Brixius

Elisabeth Cordts

Bernd Falkenau

Gabriele Hruschka

Marion Klaus

Jörg Koch

Regina Küchler

Nils Lessing

Gerd Lungen

Marianne Münnich

Martina Reuter

Carola Rotert

Sybille Schettgen

Norbert Schreier

Andreas Seidler

Margret Stolz

Elke Thiele

(ab 15.20 Uhr, TOP 2)

Verwaltung

Bettina Ex

Volker Freund

Anne Grassberger

Ulrike Haase

Michael Hirsens
Peter Köppchen
Simone Kraschinski
Dr. Rudolf Lange
Andrea Pannen
Frank Schäfer
Sandra Schramm
Sven Schwabe

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
- 1.7. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern, die keine Kreistagsmitglieder sind
- 1.8. Bestellung eines Schriftführers für die Sitzung am 28.08.2014
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport vom 10.03.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Vorstellung und Einführung in die Aufgaben des Gesundheitsausschusses 53/005/2014
5. Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann 57/003/2014
6. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Beteiligungsmanagement 20/009/2014
- Bericht über die Entwicklung der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
9. Beteiligungsmanagement 20/010/2014
- Bericht über die Entwicklung der Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann GmbH

10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, Herr Rohde, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend folgt die Feststellung der Anwesenheit (Frau Cordts vertritt Frau Hagling und Herr Brixius vertritt Herrn Schnitzler) und der Beschlussfähigkeit.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die für die Sitzung festgesetzte Tagesordnung wird festgestellt.

Die Benennung von Berichterstatte(r)innen / Berichterstatte(r)n für den Kreistag ist nicht erforderlich.

Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses verliest den Wortlaut der Verpflichtungsformel. Anschließend verpflichtet der Vorsitzende folgende Ausschussmitglieder, die keine Kreistagsmitglieder sind, per Handschlag:

Herrn Brixius, Frau Cordts, Herrn Falkenau, Herrn Koch, Frau Kuchler und Frau Reuter.

Nach der Geschäftsordnung des Kreistages bestellen die Ausschüsse in ihrer ersten Sitzung für die Dauer der Wahlperiode auf Vorschlag des Landrates eine Schriftführerin / einen Schriftführer und dessen Vertreterin / Vertreter. Die Schriftführung im Gesundheitsausschuss wird durch das Gesundheitsamt gestellt, die stellvertretende Schriftführung soll eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Amtes für Menschen mit Behinderung übernehmen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Benennung von Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern noch nicht möglich. Für die heutige Sitzung soll deshalb Herr Peter Köppchen, Amt für Menschen mit Behinderung, zum Schriftführer bestellt werden.

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss bestellt für die Sitzung am 28.08.2014 Herrn Peter Köppchen zum Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2: Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport vom 10.03.2014
--

Die Niederschrift über die letzte Sitzung in der vergangenen Wahlperiode wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Frau Haase stellt die anwesenden Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Verwaltung kurz vor.

Anschließend berichtet Herr Dr. Lange, Leiter des Kreisgesundheitsamtes, über einen Verdachtsfall auf eine Ebola Infektion im Kreis Mettmann, der sich jedoch nicht bestätigt hat.

Herr Hirsens, Abteilungsleiter des Fachbereichs Schwerbehindertenangelegenheiten im Amt für Menschen mit Behinderung, berichtet über die Einführung der neuen Schwerbehindertenausweise im Scheckkartenformat zum 01.09.2014. Die bisherigen Ausweise behalten ihre Gültigkeit. Der Eintausch des alten Papierausweises gegen den neuen Ausweis erfolgt kostenlos. Eine Abbildung des neuen Ausweises wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Schäfer, Leiter des Amtes für Menschen mit Behinderung, berichtet über einen erheblichen Wasserschaden, der zum Ende der Sommerferien in der Heilpädagogisch/Integrativen Kindertagesstätte des Kreises in Langenfeld, Leipziger Weg 8 aufgetreten ist. Ein großer Teil des Parkettbodens sowie Einrichtungsgegenstände wurden beschädigt. Die Gebäudeaustrocknung und die Behebung der Schäden wird voraussichtlich eine längere Zeit in Anspruch nehmen.

Zu Punkt 4:	Vorstellung und Einführung in die Aufgaben des Gesundheitsausschusses - Vorlage Nr. 53/005/2014
--------------------	--

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 57/003/2014
--------------------	--

Auf Nachfrage von Frau Scholz teilt Herr Schäfer mit, dass mit einer konkreten Entscheidung über die Entlastung der Kommunen durch Finanzmittel des Bundes für die Inklusionsaufgaben frühestens im Jahr 2015 zu rechnen ist.

Frau Hruschka erklärt, dass die CDU-Fraktion mit dem von der Verwaltung skizzierten Verfahren einverstanden ist, aber die Agenda nochmals durcharbeiten und eigene Prioritäten setzen werde.

Frau Münnich stellt die Frage, ob die Agenda auch den kreisangehörigen Städten vorgelegt wurde und ob ein weiterer Dialog mit den Städten vorgesehen sei. Frau Haase erklärt hierzu, dass die Städte einbezogen wurden und für die sie betreffenden Arbeiten zur Inklusion auf Anfrage beratende Starthilfe bekommen haben, dass der Kreis hier jedoch keine Kontrollfunktion hat, sondern die Städte in eigener Zuständigkeit ihre Aufgaben erledigen.

Herr Lessing fragt nach, ob das Angebot des Kreises an die Städte zur Unterstützung bleibt. Dies wird von der Verwaltung grundsätzlich bejaht, aber mit dem Hinweis, dass auf Grund der Personalsituation eine intensive Prozessbegleitung nicht mehr möglich sei.

Auf Bitte von Frau Münnich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sagt Frau Haase zu, über inklusive Maßnahmen, die die Verwaltung von sich aus in den Haushaltsentwurf einstellt, bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen der Fachausschüsse zu informieren. Hintergrund dieses Wunsches ist, dass die Fraktionen auf Grundlage dieser Information in die Lage versetzt werden sollen, mittels entsprechender Veränderungsanträge die Maßnahmen der Agenda zeitlich abweichend zur Verwaltungsmeinung zu priorisieren. Dazu sei die Information, was die Verwaltung ohnehin schon im nächsten Haushalt plant, sehr wichtig.

Schließlich stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die von der Verwaltung erarbeitete „Agenda zur Inklusion des Kreises Mettmann“ wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erarbeiteten Maßnahmen unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen sukzessive zu realisieren.

Der Fachausschuss soll innerhalb jeder Wahlperiode jeweils im Rahmen eines Zwischen- und eines Abschlussberichtes über den Stand der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention informiert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Um 15:40 Uhr stellt der Vorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:20 Uhr

gez.
Klaus Rohde

gez.
Peter Köppchen